Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/208855892416/

ID: 208855892416 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	19
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	220
Geo-Koordinaten:	48,9996° nördliche Breite, 9,1407° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Süd- Ostseite

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Osteite

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Hauptstraße

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Eine Bebauung des Bereichs ist mindestens schon im 17. Jahrhundert vorhanden. Das Anwesen, zu dem einst außer dem Wohnhaus im Bereich Hauptstraße 19 (Nr. 220) auch ein Stall mit Werkstatt gegenüber an der Stadtmauer im Bereich Hauptstraße 12 gehörten (Nr. 220A), lag einst "zwischen den zwei Toren" des ehemaligen Aipertores: Ein Doppeltor mit dem Aiperturm selbst und einem diesem Torturm vorgelagerten Tor im sogenannten Ringmäuerle, etwas weiter unten am Torrain. Der Kern des heutigen Wohn und Geschäftshauses wurde 1873 errichtet anstelle eines älteren, kleineren Hauses. Teile des Gebäudes, insbesondere ein Teil des Kellers, stammen offenbar vom Vorgängergebäude. (a)

1. Bauphase:
(1660)

Der Tuchscherer Michael Pieser besitzt: "Ain Behausung und Keller in der Vorstatt, zwischen beeden Thoren (des Aipertors), neben dem Aipperthurn, zinnst das Haus gemeiner Statt jährlich 6 Heller und das Blätzlin 1 Schilling 6 Heller". Als nächster Eigentümer ist genannt: "Hans Jacob Koch, Weißgerber und Rathsverwandter (Stadtrat)". (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1705)

Moritz Baur verkauft das Anwesen an den Schlosser Wolfgang Adam Baader. Dieser richtet auf dem Plätzlein gegenüber von seinem Wohnhaus an der Stadtmauer einen Stall mit Schlosserwerkstatt ein (Bereich Hauptstraße 12). (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1744)

Wolfgang Adam Baaders Witwe besitzt: "Eine Behausung, Keller und Zugehördt, samt einem großen Stall gegenüber, worunter ein Werckstatt, in der Vorstatt, zwischen beeden Thoren (des Aipertors) ... 1 3/4 Ruthen Gartten darbey". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1749)

Das Anwesen wird verkauft an den Metzger Caspar Merckle: "Ein Behausung, Keller und Zugehördt, samt einem großen Stall worunter ein Werckstatt gewesen (Bereich Hauptstraße 12), in der Vorstatt, zwischen beeden Thoren (des Aipertors) ... 1 3/4 Ruthen Garten darbey". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1784)

Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "Vorstadt. Enz Seite. Zwischen den 2 Thoren. Nr. 220 Ein Haus, und Keller unterm Aipperthurn. Nr. 220A". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1789)

Umbau des Wohnhauses: "Herr David Hetzel vergrößert Küche und Keller und läßt ein paar Kammern schleißen ...". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Bauphase:
(1802)

Umbau des Wohnhauses mit Einrichtung einer Seifensiederwerkstatt: "Herr Sigmund Friedrich Hetzel verbessert sein halbes Haus mit einer Seifensiederwerkstatt". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:
(1824)

Seifensieder Hetzel verkauft die untere Hälfte des Anwesens mit der dort eingerichteten Seifensiederwerkstatt an den Sohn, den Seifensieder Johann David Hetzel. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

9. Bauphase:
(1839)

Johann David Hetzel erbt die andere Hälfte des Anwesens von seinem Vater und besitzt: "Eine zweistockige Behausung, Keller und Zugehörde, nebst großem Stall (Bereich Hauptstraße 12), in der Vorstadt, auch die ganze Werkstatt samt Zugehörde dabey, der ganze Platz ist gelegen am Torrain ... 1 3/4 Ruthen Garten dabey". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

10. Bauphase:
(1862)

Nach dem Tod des Johann David Hetzel geht das Anwesen an die Tochter Marie Sophie, Ehefrau des Kaufmanns Ferdinand August Günther: "Nr. 220 Zweistockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Höfle, Winkel mit Nr. 265 gemeinschaftlich, Stadtmauer nordöstlich, Stadtmauer östlich, auf der Enzseite, am Torrain, neben der Allmand und dem Garten. Nr. 220A Ein zweistockiger Flügel, an das beschriebene Haus angebaut. Nr. 220B Eine an Nr. 200 angebaute Seifensiederwerkstatt. Nr. 220C Ein Holzstall, zweistockig, Höfle

	nördlich, an der Stadtmauer, gegenüber dem Haus, neben Johanne Haas". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
11. Bauphase: (1873)	"Wurde das Wohnhaus und der angebaute Flügel beseitigt und durchaus neugebaut und um 1 zu 2 Stock erhöht, auch neue Wohngelasse und ein Kaufladen eingerichtet". Das Anwesen wird neu katastriert: "Nr. 220 Drei und vierstockiges Wohnhaus (1 a 61 qm), mit zwei gewölbten Kellern und neuer Ladeneinrichtung, Höfle, Abtrittswinkel mit Nr. 265 gemeinschaftlich (4 qm), Kandel (4 qm) zwischen dem Feuergang und Hof zu Nr. 271, Stadtmauer nordöstlich (3 qm), Stadtmauer östlich (2 qm), Hof an Nr. 156 (1 qm), auf der Enzseite, am Torrain, neben der Allmand und dem Garten. Nr. 220A Ein Magazin (27 qm), zweistockig, Höfle (11 qm), an der Stadtmauer, gegenüber dem Haus, neben Johanne Haas". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in: (1660)	Pieser, Michael
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Keller
Beruf / Amt / Titel:	• Tuchscherer
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)
2. Besitzer:in: (1660 - 1684)	Koch, Hans Jakob
Bemerkung Besitz:	besitzt nach Pieser
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Keller
Beruf / Amt / Titel:	• Stadtrat • Weißgerber
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

3. Besitzer:in: (1684)	Sammecker, Hans Heinrich
Bemerkung Besitz:	kauft von Erben Koch
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Kürschner
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

4. Besitzer:in: (1684)	Koch, Erben
Bemerkung Besitz:	besitzen
Bemerkung Familie:	Erben des Hans Jakob Koch
Beschreibung:	Haus, Keller
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

5. Besitzer:in: (1684 - 1699)	Körner, Georg Friedrich
Bemerkung Besitz:	besitzt nach Sammecker
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

6. Besitzer:in: (1699 - 1705)	Baur, Moritz
Bemerkung Besitz:	kauft von Körner
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Kaufmann • Stadtrat
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

7. Besitzer:in: (1705 - 1744)	Baader, Wolfgang Adam
Bemerkung Besitz:	kauft von Baur
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Schlosser
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

8. Besitzer:in: (1744 - 1746)	Baader, Witwe
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Witwe des Wolfgang Adam Baader
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

9. Besitzer:in: (1746)	Miller, Georg Conrad
Bemerkung Besitz:	kauft von Schwiegermutter
Bemerkung Familie:	Schwiegersohn des Wolfgang Adam Baader
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

10. Besitzer:in: (1746 - 1749)	Baader, Witwe
Bemerkung Besitz:	kauft vom Schwiegersohn zurück
Bemerkung Familie:	Witwe des Wolfgang Adam Baader
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

11. Besitzer:in: (1749 - 1761)	Merckle, Caspar
Bemerkung Besitz:	kauft
Bemerkung Familie:	

Beschreibung:	Haus, Keller
Beruf / Amt / Titel:	• Metzger
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

12. Besitzer:in: (1761 - 1801)	Hetzel, Georg David
Bemerkung Besitz:	kauft
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Metzger • Stadtrat
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

13. Besitzer:in: (1801 - 1804)	Hetzel, Sigmund Friedrich
Bemerkung Besitz:	kauft 1/2 vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn des Georg David Hetzel
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Seifensieder
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

14. Besitzer:in: (1804 - 1824)	Hetzel, Sigmund Friedrich
Bemerkung Besitz:	ertauscht 1/2 vom Vater gegen Hauptstraße 33
Bemerkung Familie:	Sohn des Georg David Hetzel
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Seifensieder
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

15. Besitzer:in: (1824 - 1839)	Hetzel, Johann David
Bemerkung Besitz:	kauft Anteil vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn des Siegmung Friedrich Heztel

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Seifensieder

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

16. Besitzer:in: Hetzel, Johann David
(1839 - 1862)

Bemerkung Besitz: erbt Rest vom Vater

Bemerkung Familie: Sohn des Siegmung Friedrich Heztel

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Seifensieder

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

17. Besitzer:in: Günther, Marie Sophie
(1862)

Bemerkung Besitz: erbt

Bemerkung Familie: geb. Hetzel; Tochter des Johann David Hetzel; Ehefrau des Kaufmanns Ferdinand August Günther

Beschreibung: Haus, Keller

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage: Zentral in der historischen Altstadt gelegen.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Zweiteiliges Wohnhaus, massiv verputzt, giebelständiger Südostflügel zweigeschossig mit hohem
Kellergeschoss, traufständiger Nordwestflügel dreigeschossig, 1873 erbaut.

	Nach dem Häuserbuch entstand das Haus unter Verwendung und auf dem Grundriss seines Vorgängers, der neben den zwei Toren der Doppeltoranlage am Aiperturm stand. Hierdurch ergab sich die ungewöhnliche Kubatur des zweiteiligen Anwesens, in dessen Untergeschossen noch Reste der inneren Stadtmauer stecken könnten. Das 1873 erbaute und überformte Anwesen verweist mit seiner eigenartigen Kubatur auf die ehemals direkt östlich angrenzende Toranlage. Das Anwesen hat einen hohen städtebaulichen Wert für die Geschichte der Stadtbefestigung und die Neugestaltung der Hauptstraße im 19. Jahrhundert. (a)
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*